

**Weltweites Treffen der Koordinatorinnen
zur Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz 2016
am 17./18. September 2012 in Stuttgart/Deutschland**

Teilnehmerinnen Liste		
Kontinent	Koordinatorin	Land
Afrika	Clariste	Mali
Afrika	Bulelwa	Südafrika
Asien	Joms	Philippinen
Asien	Nicht anwesend	
Lateinamerika	Cecilia	Ecuador
Lateinamerika	Susana	Argentinien
Europa	Halinka	Niederlande
Europa	Monika	Deutschland
Als Beobachterinnen:		
Naher/Mittlerer Osten	Anna	
Naher/Mittlerer Osten	Delsha	

Protokoll der Beschlüsse	
I.	Die vorgeschlagene Tagesordnung (s. Anlage) wird angenommen mit Änderungen bzw. Präzisierungen (...)
II.	<p>Der Teilnahme der Beobachterinnen aus dem Nahen und Mittleren Osten wird begrüßt.</p> <p>Am 1. Tag - insbesondere bei Punkt 4 und Punkt 6 - sind sie gleichberechtigte Diskussionspartnerinnen.</p> <p>Am 2. Tag, an den TOP die zukünftige Fragen und Entscheidungen zur Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz behandeln, nehmen sie ausdrücklich als Beobachterinnen teil. Wenn es gewünscht wird, sind sie bereit, ihre persönlichen Meinungen kundzutun.</p>
III.	<p>Ein Aufruf zur Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2016 und die genaue Ausgestaltung der Weltfrauenkonferenz, sowie Datum und Land der Konferenz sollen auf dem nächsten weltweiten Treffen der Koordinatorinnen besprochen und entschieden werden.</p> <p>Die unterschiedlichen Vorschläge werden allen Kontinenten/Regionen mit den dazu gehörigen Argumenten und Diskussionen übermittelt. (innerhalb von 3 Monaten)</p> <p>In diesem Zusammenhang hat das Welttreffen eine koordinierende Funktion, die auf der Grundlage der Resolution von Caracas wahrgenommen wird.</p>
IV.	<p>Das Koordinatorinnen-Treffen beglückwünscht Asien für seine frühzeitige Bewerbung Austragungsort der nächsten Weltfrauenkonferenz zu sein.</p> <p>Es stimmt zu, dass Asien Kontinent der nächsten Weltfrauenkonferenz ist.</p> <p>Für die Entscheidung, in welchem Land in Asien die Weltfrauenkonferenz statt finden soll, bitten das Koordinatorinnen-Treffen die Vertreterinnen aus den drei Ländern Nepal, Sri Lanka und Indien bis in sechs Monaten je eine detailreiche Präsentation zu erstellen, um sie besser kennen zu lernen.</p> <p>Darin sollen vorgestellt werden: die Länder, die politischen Bedingungen in diesen</p>

	<p>Ländern, die Organisationen, ihre Kapazitäten der Vorbereitung, der Logistik (Räume, Unterbringung, Strom, Wasser, usw.) eine Weltfrauenkonferenz auszutragen.</p> <p>Vorrangig soll sich das kontinentale Komitee in Asien über den Austragungsort einigen und ihn dem nächsten Welttreffen vorschlagen.</p> <p>Die Entscheidung soll auf dem nächsten Koordinatorinnen-Treffen getroffen werden.</p>
V.	<p>Die Koordinatorinnen tragen die beiden Vorschläge der Europakoordinatorinnen zur Arbeitsweise und Aufgabenstellung der Koordinatorin und zur Geschäftsordnung in ihre Kontinente und Regionen.</p> <p>Sie fördern die Meinungsbildung dazu bis zum nächsten Welttreffen.</p> <p>Die europäischen Koordinatorinnen werden beauftragt, den Vorschlag eines Büros bis zum nächsten Welttreffen genauer zu begründen und in seinen Zielen und Arbeitsweisen zu präzisieren.</p>
VI.	<p>Das weltweite Vorbereitungskomitee der 2. WFK 2016 besteht aus den je zwei gewählten Koordinatorinnen der Kontinente und Regionen mit je zwei Stellvertreterinnen. Zur Vorbereitung der 2. WFK 2016 in Asien kommen ab dem 2. Welttreffen zwei weitere Koordinatorinnen aus Asien hinzu.</p> <p>Die Einladung von Gästen soll offen und flexibel gehandhabt werden. Insbesondere sollen die jeweiligen Gastgeberinnen einer WFK zur anschließenden Auswertungskonferenz eingeladen werden.</p> <p>Die Ursprungsinimatorinnen bzw. ihre Organisationen bleiben wertvolle Begleiterinnen und Beraterinnen und sind als Gäste stets willkommen.</p>
VII.	<p>Afrika wird Gastgeberin des 2. Welttreffens der Koordinatorinnen sein. Bis Ende Oktober 2012 teilen die afrikanischen Koordinatorinnen mit, in welchem Land das Treffen stattfinden wird und welchen genauen Zeitpunkt im Jahr 2013 sie vorschlagen.</p> <p>Das 1. weltweite Koordinatorinnen-Komitee erklärt sich kollektiv dafür verantwortlich, dieses Treffen solidarisch zu finanzieren.</p>
VIII.	<p>Zusammenfassung Finanzen</p> <p>Die finanzielle Unabhängigkeit ist von fundamentaler Bedeutung für den Weltfrauenkonferenz-Prozess und wurde auf der 1. Weltfrauenkonferenz erfolgreich praktiziert.</p> <p>Alle entwickeln Anstrengungen zur Sammlung von Geld unter den Massen und wenn es kleine und kleinste Beiträge sind. Wir wollen nie abhängig sein von großen Geldgebern, NGOs oder UNO - Organisationen.</p> <p>Geldfragen sind sehr sensibel und Vertrauensfragen! Deshalb müssen wir geeignete Rechts- und Organisationsformen finden um alle Geldgeschäfte ohne Verluste und sicher zu tätigen. Wir müssen sehr sparsam sein.</p> <p>Solidarität und Geldspenden sind gut, aber Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen ist besser. Hier bringt jeder seine besonderen Ressourcen ein und stärkt das Selbstbewusstsein und die Selbstachtung.</p> <p>Wir arbeiten schon jetzt mit Zielstrebigkeit und Kreativität auf einen gemeinsamen solidarischen Fond und die unabhängige Finanzierung der 2. Weltfrauenkonferenz 2016 in Asien hin. Das ist eine gemeinsame Verantwortung.</p>
IX.	<p>Zusammenfassung zur Zusammenarbeit</p> <p>Die drei internationalen Kampftage sind vorrangig im Prozess der Weltfrauenkonferenz. Es gibt weitere in den einzelnen Ländern wie den Gedenktag an Soweto von Afrika oder den Umwelttag von Europa.</p> <p>Es ist wichtig die Kommunikation untereinander weiter zu entwickeln mit einer</p>

geschützten Mailingliste und Skype-Konferenzen je nach den Erfordernissen.
Wir nutzen jedenfalls das Internet mit Wachsamkeit und Vorsicht.
Alle sind dringend aufgefordert, die Website (www.conferenciamondialdemujeres.org) mit ihren Beiträgen zu bereichern. Alle Koordinatorinnen können die Zugangsdaten erhalten.